

Kurt Küsgen

Partnerschaftsbeauftragter der Stadt Rösrath

03.03.2022

Bericht an den Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaft und Ehrenamt TOP 3

In meinem Bericht am 10.06.2021 hatte ich über die starken Einschränkungen für unsere Aktivitäten durch die Corona Pandemie berichtet. Wir konnten schließlich bis heute keine Begegnungen mit unseren Partnerstädten durchführen. Hinzu kamen die Schäden durch die Flutwelle im Juli, die die Nutzung der städtischen Räumlichkeiten für den Freundeskreis unterbanden. Trotzdem haben wir die Kontakte mit unseren Partnerstädten aufrechterhalten und auch die Information der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt fortgeführt.

Was ist inzwischen passiert?

Das Partnerschaftskomitee traf sich zu zwei Sitzungen am 05.07.2021 und am 04.10.2021. Die für den 07.02.2022 geplante Sitzung wurde auf den 21.03.2022 verschoben.

Das Treffen des Freundeskreises konnte nicht durchgeführt werden und ist nun im Frühling geplant. Mit einem umfassenden Weihnachtsbrief haben wir alle über die Situation informiert.

Zur Information der breiten Öffentlichkeit wurde kurz vor Weihnachten die Ausgabe Nr. 31 unseres Partnerschaftsjournals in der Stadt verteilt mit 1000 Exemplaren. Falls Sie noch kein Exemplar erhalten haben, darf ich Sie bitten, es heute mitzunehmen.

In dem Leitartikel mit dem Titel „Die Freundschaft lebt- in guten wie in schlechten Zeiten“ haben wir die Arbeit des Partnerschaftskomitees vorgestellt und unseren großen Dank für das Mitgefühl unserer Partnerstädte für die Flutopfer in Rösrath ausgedrückt. Der Rat der Stadt Veurne hatte eine Spende von 2500 € überwiesen.

Neben dem Leitartikel finden Sie einen Glückwunsch an unser Komiteemitglied Helmi Hütten für den Erhalt der Verdienstmedaille für ihr großes soziales Engagement und einen Nachruf für unser langjähriges Komiteemitglied Dieter Henning, der im März letzten Jahrs verstorben ist. Hinzu kamen die Artikel zu Bernard Vitoux, dem Begründer der Partnerschaft in Pays de Gallie, und zu Rainer Mauer, unserem langjährigen Partnerschaftsbeauftragten, die beide ihren 90. Geburtstag feiern konnten. Auch berichten wir über die Teilnahme der belgischen Künstlerin Katja Arickx an der Ausstellung Rösrather Künstler*Innen 40+1.

Während der Weihnachtsmarkt in Hoffnungsthal ausfallen musste, wurden die vier Märkte in Pays de Gallie durchgeführt. Wir haben wie üblich das deutsche Weihnachtsgebäck für unsere Freunde eingekauft und dorthin gebracht, es wurde alles verkauft.

Wir haben die Zeit genutzt, um die Erneuerung unserer Web – Seite in Angriff zu nehmen. Sie soll moderner, einfacher zu bedienen und informativer werden. Die Arbeiten sind inzwischen weit fortgeschritten.

Wir bemühen uns, auch die sportlichen Begegnungen wiederzubeleben. Deshalb freuen wir uns sehr, dass Herr Benedikt Müller sich für Golf und Tennis einsetzen will, er hat bereits konkrete Pläne mit

Margaret de Fraiteur ausgearbeitet. Herr Armin Müller möchte Frau Renner beim Fußball unterstützen.

Herr Willi Ketzler hat uns einen Vorschlag gemacht, mit Jugendlichen aus den Partnerländern einen Musikworkshop durchzuführen. Inzwischen ist er in Kontakt mit der Leiterin der Musikschule in Feucherolles.

Wir hoffen sehr, dass die neuen Kontakte bald wieder zu neuen Begegnungen führen werden.

Wir sind zuversichtlich, dass wir in diesem Jahr die zweimal verschobenen Reisen durchführen können.

Die Bürgerfahrt nach Pays de Gallie soll vom 09. Bis 12.06.2022 stattfinden. Dabei wollen wir die Teilnehmer, die sich bereits in 2020 angemeldet hatten, bevorzugt berücksichtigen und anschließend evtl. noch freie Plätze anbieten.

Wir möchten auch wieder eine Fahrt zur Bußprozession in Veurne für den 31.07.2022 anbieten.

Die Planung für die gemeinsame Weinreise in das französische Jura 06. bis 09.10.2022 ist weit fortgeschritten, auch für diese Reise liegen bereits viele Anmeldungen vor.

An dem Weihnachtsmarkt in Hoffnungsthal werden wir natürlich ebenfalls wieder teilnehmen.

Alle Planungen stehen weiterhin unter dem Vorbehalt, dass die gesundheitlichen und politischen Verhältnisse die Durchführung erlauben.

Im April finden in Frankreich die Wahlen des Präsidenten statt, im Mai Parlamentswahlen. Gerade in der augenblicklichen Lage ist der Ausgang dieser Wahlen von großer Bedeutung für ganz Europa und besonders für Deutschland. Wir haben deshalb beschlossen, eine Sonderausgabe unseres Journals herauszugeben, in dem wir die Bedeutung hervorheben wollen. Dabei ist es uns gelungen, einen guten Kenner der Lage als Hauptautor zu gewinnen. Es ist der Korrespondent der Frankfurter Allgemeinen Zeitung in Paris, Herr Niklas Zaboji, der aus Rösrath stammt und als Jugendlicher an unseren Jugendlialogen mit Pays de Gallie teilgenommen hat. Heute lebt er bei Paris und ist mit unserem Partnerkomitee gut bekannt.

Mein Dank gilt Frau Elke Günzel und Frau Gabi Koßmann, die die Arbeit des Partnerschaftskomitees mit großem Einsatz unterstützt haben.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Kurt Küsgen